



Köln, den 10. Dezember 1943..

Betrifft: 75 A/43..

Frau Ilse SANDER, geb. Lange, früher.....Hagen i.W., Hilperstrasse 82.

Genannte ist am 20.4.1917 in Hagen geboren und evangelischer Konfession. Der Vater hiess Gustav Adolf Lange, geb. 6.9.1888 in Hagen-Eppenhause, der sich am 7.5.1913 mit Lina geb. Kessler, geb. 8.4.1892 in Hagen, verheiratete und am 17.3.1921 verstarb.

Aus dieser Ehe gingen drei Kinder hervor:

- 1.) Hildegard Luise, geb. 12.7.1912, seit 1936 verheiratet mit Erich Kipper, 1913 geboren, Moltkestrasse 2, wohnhaft, es ist eine Tochter Brigitte, 1939 geboren, vorhanden, die sich jetzt in Thüringen befindet.
- 2.) J L S E,
- 3.) GRETE, geb. 14.11.1919, verheiratete sich 1940 mit Willy FLANZ, der 1941 gefallen ist, die Wohnung befindet sich Körnerstrasse 69. Die Mutter verheiratete sich nach dem Tode ihres ersten Ehemannes Gustav Adolf Lange in zweiter Ehe mit Eduard KLINKE, geb. 10.10.1877 in Hagen, der damit seine dritte Ehe einging. Aus dessen erster Ehe sind drei Söhne und zwei Töchter vorhanden. Seine zweite Ehe mit Marie geb. Oesterwind blieb kinderlos, die Frau starb im Wochenbett. Aus der dritten Ehe mit Lina geb. Kessler verw. Lange ging die Tochter Anneliese Klinke hervor, sie ist am 15.9.1929 in Hagen geboren und befindet sich in der Kinderlandverschickung in der Tschecho-Slowakei. Frau KLINKE, also die Mutter von Ilse SANDER geb. Lange ist die Tochter der Eheleute Karl KESSLER und Lina geb. Koch, aus deren Ehe 7 Kinder hervorgingen:

- 1.) Karl Kessler, verheiratet, zuletzt Franzstr. wohnhaft, total bombengeschädigt,
- 2.) Emil KESSLER, ~~VERMISST~~ im Kriege 1914/18 gefallen,
- 3.) Paul KESSLER, verheiratet, zuletzt Hagen-Delstern wohnhaft, total bombengeschädigt,
- 4.) Alfred Kessler, verheiratet, in Hagen-Delstern wohnhaft,
- 5.) Lina, getzt Frau KLINKE,
- 6.) Emma, verheiratet mit Karl FRUNER, Thuysstrasse wohnhaft,
- 7.) Paula, verheiratet mit Walter DIEHLMANN, Ecke Körner- und Schlageterstrasse wohnhaft.

Im Ganzen handelt es sich bei den Familien Kessler-Lange um kleine Verhältnisse.

Die in Rede stehende Frau Ilse Sander geb. Lange war früher als Arbeiterin beschäftigt, eine Zeit lang versah sie Dienst bei der Reichspost oder bei der Reichsbahn. Während die Geschwister als ordentlich und solide geschildert werden, neigt man bei Ilse zur Auffassung, dass sie leichtlebig und flatterhaft war, in ihrer letzten Stellung war es zu einer Veruntreuung gekommen.

Ilse verheiratete sich 1939, mit Erwin SANDER, geb. 26.12.1913 in Hagen. Der Ehemann war Hilfsarbeiter; im Laufe des jetzigen Krieges war er

zur Wehrmacht einberufen, jedoch wurden die beiden Eheleute SANDER am 1.3.1941 ins Gerichtsgefängnis eingeliefert. Durch Urteil des Landgerichts in Hagen wurde die Ehe am 12.9.1941 geschieden. Frau Ilse SANDER erhielt 1942 eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten die sie im März 1943 verbüsst hatte.

Nach der Zeit hielt sie sich Eilperstrasse 82 bei Klinkes auf, das ist der Stiefvater und die Mutter.

Die Ehe Erwin-und Ilse SANDER blieb kinderlos.---

Der Mann soll sich nach einer Angabe wieder bei der Wehrmacht befinden jedoch wird an anderen Stellen angenommen, dass er aus seiner damaligen Inhaftnahme noch nicht frei sei. Bestimmte Angaben hierüber waren nicht erhältlich. Das Haus Eilperstrasse 82 ist beim Terrorearangriff am 1.10.1943 vollständig zerstört worden, auch in der Umgegend erfolgten viel Zerstörungen, sodass die Auffindung unterrichteter Nachbarn an sich schon mit Weitläufigkeiten verbunden war.

Frau ILSE SANDER war nach dem Angriff auf Hagen zunächst in Hagen-Verhalle untergekommen, ihre Abmeldung nach Günzburg ist bei der Meldebehörde bis jetzt nicht erfolgt.

Die elterliche Wohnung befindet sich jetzt im Hause Moltkestrasse 2, dort haben sie Wohnung als Untermieter gefunden, im gleichen Hause wohnt auch der Schwager Kipper.

Der Stiefvater KLINKE hat sich zuletzt als Zeitungsträger beschäftigt, er wird nicht auf allen Seiten übereinstimmend beurteilt, zur Zeit befindet er sich übrigens im Krankenhaus.

Im Bezug auf Ruf und Charakter ist die Beurteilung von Ilse, zuletzt nicht ganz vorteilhaft gewesen, jedoch meint hierzu eine Stelle, es könne auch KX am wenig guten Einfluss ihres Mannes gelegen haben.

Ohne unsere Verbindlichkeit. Jede Haftung aus dieser Auskunft wird abgelehnt, sie ist nur für den Auftraggeber bestimmt und darf unter keinen Umständen weiter geleitet werden. Sie stellt nur die Ansicht unserer Gewährleute bzw. Mitarbeiter dar.